

Abendlied

Satz 1

Text: Matthias Claudius (1771)

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1790)

Satz: Klaus-Hermann Anschütz (2008)

S
A

1.) Der Mond ist auf ge - gan - gen, die gold nen Stern lein
2.) Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm - rung
4.) Wir stol - ze Men - schen - kin - der sind ei - tel ar - me
7.) So legt euch denn, ihr Brü - der in Got - tes Na - men

T
B

4

pran gen am Him - mel hell und klar; der
Hül - - - le so trau - lich und so hold! Als
Sün - - - der und wis - sen gar nicht viel; wir
nie - - - der; kalt ist der A - bend - hauch. Ver -

7

Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen
ei - ne stil - le Kam - mer, wo ihr des Ta - ges
spin - nen Luft - ge - spin - ste und su - chen vie - le
schon uns Gott mit Stra - fen und laß uns ru - hig

10

stei - - - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.
Jam - - - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.
Kün - - - ste und kom - men wei - ter von dem Ziel.
schla - fen, und un - sern kran - ken Nach - barn auch.

Abendlied

Satz 2

Text: Matthias Claudius

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz

Satz: Klaus-Hermann Anschütz

S1

3.) Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu
5.) Gott, laß uns dein Heil schau - en. Auf nichts Ver - gäng - liches

S2

3.) Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur
5.) Gott, laß uns dein Heil schau - en, auf nichts Ver -

A

3.) Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu
5.) Gott, laß uns dein Heil schau - en. Auf nichts Ver - gäng - liches

4

se - - - hen, und ist doch rund und schön! So
trau - - - en, nicht Ei - tel - keit uns freun! Laß

halb zu seh - hen, und ist doch rund und schön! So
gäng - liches trau - en, nicht Ei - tel - keit uns freun! Laß

se - - - hen, und ist doch rund und schön! So
trau - - - en, nicht Ei - tel keit uns freun! Laß

7

sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge - trost be -
uns ein - fäl - tig wer - den, und vor dir hier auf

sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge - trost be -
uns ein - fäl - tig wer - den, und vor dir hier auf

sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge -
uns ein - fäl - tig wer - den, und vor dir

la - chen, weil uns - re Au - gen sie nicht sehn.
Er - den, wie Kin - der fromm und frö - lich sein!

la - - - chen, weil uns - re Au - gen sie — nicht sehn.
Er - - - den wie Kin - der fromm und fröh - - - lich sein!

trost be - la - - - chen, weil un - sre Au - gen sie — nicht sehn.
hier auf Er - - - den, wie Kin - der fromm und fröh - lich sein!

Satz 3

A

T
B

aus die - ser Welt uns

Wollst end - lich son - der Grä - men , aus die - ser Welt uns

4

neh - men durch ein - nen sanf - ten Tod! Und

neh - men , durch ein - nen sanf - ten Tod!

7

wenn du uns ge - nom - men, laß uns in Him - mel

10

kom - - - men, du un - ser Herr und un - ser Gott!